

Genossen auf dem richtigen Wege sind. Dabei bewährt sich immer wieder, daß unsere Parteigruppe sehr lebendig arbeitet. Wir kommen dann zusammen, wenn es notwendig ist, zum Beispiel bei internationalen Ereignissen, nach ZK-Tagungen bzw. zur Auswertung von Parteibeschlüssen, oder wenn die Lösung von Aufgaben in unserer Kaufhalle ein einheitliches Auftreten der Genossen erfordern.

Das war kürzlich so beim Start unseres ersten Kosmonauten in das All, das war auch im Februar der Fall, als wir uns nach Auswertung der Rede unseres Generalsekretärs vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen auf der Grundlage der Initiative unseres Bezirkes „Position und Tat zum 30.“ verpflichteten, die Arbeitsproduktivität über den Plan hinaus um weitere zwei Prozent zu steigern, die Kosten nur mit 98 Prozent in Anspruch zu nehmen sowie den Brutto- und Nettogewinn mit 105 Prozent zu erfüllen.

Zur Durchsetzung einer hohen Effektivität — zur Einhaltung und Unterbietung der vorgegebenen Kosten — setzen wir Kostenverantwortliche ein. Hier stehen unsere Genossen mit an der Spitze.

Wir sind als Parteigruppe ganz besonders stolz darauf, daß unsere Kaufhalle seit ihrer Gründung ohne wesentliche Inventurdifferenzen arbeitet. Das zeugt von einer kontinuierlichen Erziehungsarbeit im gesamten Kollektiv. Nicht zuletzt durch das Vorbild der Genossen entwickelte sich eine gute und richtige Einstellung zum sozialistischen Eigentum.

Ein weiteres Kernstück unserer Arbeit ist die Neuererbewegung. Sie hilft uns, die Arbeitsproduktivität zu steigern und die schwere körperliche Arbeit zu reduzieren.

Natürlich fallen uns Erfolge nicht in den Schoß. Sie sind das Ergebnis einer zielstrebigem und kollektiven Parteiarbeit, wobei das eine oder andere Problem in der Durchsetzung und in der Diskussion mit den Kollegen manchmal langwierig ist. Uns hilft immer, daß Parteigruppenorganisator, Kaufhallenleiter, Gewerkschaftsvertrauensmann und FDJ-Gruppensekretär gut Zusammenarbeiten.

Unsere Parteigruppe ist in den vier Jahren ihres Bestehens quantitativ und vor allem qualitativ gewachsen. Sie hat sich zu einem kampfstarken Kollektiv entwickelt, welches auch durch eine richtige Verteilung der Parteikräfte den Einfluß in allen Schichten und allen Abteilungen unserer Kaufhalle sichert.

Die Anleitungen der Parteigruppe durch die Parteileitung und die interessant gestalteten Mitgliederversammlungen führen dazu, daß wir immer besser in die Lage versetzt werden, die Beschlüsse des IX. Parteitages und der Tagungen des ZK selbstständig auszuwerten und Schlußfolgerungen zu ziehen.

Die große Kraft der Massenorganisationen



Rolf Schuster,

APO-Sekretär im
VEB Vereinigte
Baumwoll-
spinnereien und
Zwirnereien Flöha

Die langjährigen Erfahrungen unserer APO besagen, daß dort, wo die Genossinnen und Genossen aktiv wirken, den Werktätigen die politischen Zusammenhänge erläutern und mit gutem Beispiel vorangehen, auch die größten Erfolge zu verzeichnen sind.

Eine große Kraft und bedeutende Reserve stecken dabei in den Massenorganisationen. Sie richtig zu nutzen, gehört zu den lohnendsten Aufgaben unserer APO; denn immerhin sind 99 Prozent der Belegschaft in ihnen organisiert. Und es ist das Ergebnis der überzeugenden politisch-ideologischen Arbeit dieser Organisationen und unseres einheitlichen Vorgehens, daß unser Betrieb, von dessen Belegschaft 70 Prozent Frauen sind, nunmehr seit 1970 ununterbrochen die volkswirtschaftlichen Aufgaben in guter Qualität auch in ihnen gemeistert hat.

Es gibt viele Beispiele vorbildlichen Wirkens unserer Genossen in den Massenorganisationen. Sie fühlen sich nicht schlechthin als deren Mitglieder, sondern bekleiden zu über 40 Prozent auch in ihnen Funktionen.

Die persönlichen Gespräche in Vorbereitung der Parteiwahlen versetzen uns in die Lage, die Arbeit dieser Genossen noch besser einzuschätzen und den Parteieinfluß in den Leitungen der Massenorganisationen weiterhin zu stärken, der heute bereits auf ihre politische Arbeit ausstrahlt. Natürlich geschieht das nicht im Selbstlauf. Auch unsere Genossinnen und Genossen in den gesellschaftlichen Organisationen brauchen Hilfe und Unterstützung. Sie erhalten nicht nur den Parteauftrag, hier ihr wichtigstes Betätigungsfeld zu sehen, sondern auch Anregungen, wie sie ihre Wahlfunktion in der Gewerkschaft, der FDJ, der DSF usw. am besten ausfüllen können. Bei den persönlichen Gesprächen mit den Genossen